



# FUTURE FIT

## EXECUTIVE SUMMARY

### Die Strategie der TU Wien

#### Unsere Mission

Technik für Menschen.

Ein Versprechen, das wir mit Wissenschaft, Leidenschaft und Verantwortung erfüllen - seit 1815.

Mitten in Wien, im Herzen Europas. Immer. Für die Zukunft.

#### Unsere Vision

TU Wien – where we dare to reason.

The creative urban tech university.

Unlimited.



# Executive Summary: Die Strategie der TU Wien

Diese Zusammenfassung bietet eine prägnante Darstellung der Strategie der TU Wien. Für ein umfassenderes Verständnis der strategischen Überlegungen empfehlen wir die Lektüre des vollständigen Strategiepapiers.

## Unsere Mission

### One mission, one vision

Unsere Mission beschreibt den übergeordneten, dauerhaften Auftrag der TU Wien – unser *Warum*. Sie bleibt über Jahrzehnte hinweg bestehen und legt die Prinzipien fest, die unser Handeln leiten. Unsere Vision hingegen konkretisiert, *WIE* wir diese Mission unter den aktuellen Rahmenbedingungen verwirklichen und welche Schwerpunkte wir in den kommenden Jahren setzen.

Im Zuge des *fuTUre fit* Prozesses haben wir unsere bestehende Mission präzisiert und sprachlich modernisiert, ohne ihre grundlegende Ausrichtung zu verändern. Dabei haben wir reflektiert, was die TU Wien als technische Universität ausmacht, worin sie sich von anderen unterscheidet und welche Werte unser Handeln bestimmen. Unsere Mission verankert uns in einer langfristigen Verantwortung für Wissenschaft, Technik und Gesellschaft, während unsere Vision uns eine klare Richtung für die kommenden Jahre gibt.

### Unsere Mission als Fundament

Wie alle technischen Universitäten sehen wir es als unsere Aufgabe, Grundlagenforschung voranzutreiben, technologische Innovation zu fördern und zu ermöglichen sowie Exzellenz in Forschung und Lehre zu gewährleisten. Darüber hinaus verstehen wir uns als gestaltende Kraft in der Gesellschaft: Wir verbinden Forschung mit Anwendung, begleiten technologische Entwicklungen kritisch und fördern eine faktenbasierte Entscheidungsfindung.

Unsere Mission ist tief in unserer über 200-jährigen Geschichte verankert und spiegelt sich auch in der historischen Inschrift unseres Hauptgebäudes wider: „*Der Pflege, Erweiterung, Veredelung des Gewerbefleißes, der Bürgerkünste, des Handels.*“ Diese Begriffe stehen für unsere Verantwortung, Wissen, Methoden und Technologien zu bewahren, weiterzuentwickeln und mit der Gesellschaft zu teilen.

## Unsere Werte als Orientierung für unser Handeln

Die TU Wien bekennt sich zu den europäischen Werten der **Menschenwürde, Freiheit, Demokratie, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit** und der Wahrung der **Menschenrechte**. Darüber hinaus prägen die nachstehenden Werte unser tägliches Miteinander und unsere Zusammenarbeit:

- Einheit in Vielfalt
- Respekt & Wertschätzung
- Wissenschaftliche Integrität
- Eigenverantwortung & Resilienz
- Transparenz
- Zuverlässigkeit
- Inklusion
- Vertrauen
- Politische Neutralität und akademische Freiheit

## Unsere Mission auf den Punkt gebracht.

Unsere Mission ist ein Versprechen: Technik für Menschen! Ein Versprechen, das wir mit Wissenschaft, Leidenschaft und Verantwortung erfüllen – seit 1815, mitten in Wien, im Herzen Europas.

## Unsere Vision für die TU Wien

### Der fuTUre fit Prozess

Unsere Vision in ihrer jetzigen Form ist das Ergebnis des breit angelegten, partizipativen fuTUre fit-Prozesses. Ohne die zahlreichen Gespräche und vielfältigen Erfahrungen hätten wir unsere rationale Herangehensweise nicht um das „Erspüren“ des Möglichen erweitern können. So ist eine Vision entstanden, die keine bloße Liste messbarer Errungenschaften darstellt, sondern auf das zukünftige Wesen unserer Universität fokussiert, das sich bereits heute abzeichnet. Wir sind überzeugt, dass genau darin die Grundlage für Entwicklungen und Errungenschaften liegt, die weit über unser heutiges Vorstellungsvermögen hinausreichen.

Mit dem fuTUre fit Prozess haben wir einen offenen, dialogorientierten Strategieprozess durchlaufen, um gemeinsam ein tiefes Verständnis unserer Universität, ihrer Herausforderungen und

Potenziale zu entwickeln. Unser Ziel war es, eine strategische Grundlage zu schaffen, die nicht nur aus der Perspektive des Rektorats, sondern aus der Vielfalt der Stimmen innerhalb der TU Wien heraus entsteht.

Unser Weg gliederte sich in drei Phasen:

- **Phase 1 (04–11/2024): Zuhören und Themen diskutieren** – In offenen Formaten wie Diskussionsrunden, Workshops und Kamingsgesprächen sammelten wir Perspektiven aus der gesamten TU Wien und von externen Stakeholdern. Die zentralen Fragen lauteten:
  - Wofür steht die TU Wien heute?
  - Wofür soll die TU Wien in zehn Jahren stehen?

Die gesammelten Erkenntnisse hielten wir in einer „wachsenden Ausstellung“ fest, analysierten sie und leiteten daraus zehn zentrale Themenfelder ab. Arbeitsgruppen mit über 100 Mitgliedern entwickelten auf dieser Basis detaillierte Analysen und Zukunftsvisionen.

- **Phase 2 (12/2024): fuTUre fit Convention und Strategieentwicklung** – Im November 2024 brachten wir die interessierte TU-Community auf der fuTUre fit Convention zusammen. Dort präsentierten die Arbeitsgruppen ihre Erkenntnisse, diskutierten sie in interaktiven Formaten und erhielten wertvolles Feedback von einem internationalen Sounding Board. Diese Reflexionen flossen in die finalen Berichte ein, die einen wichtigen Input für die Arbeit am Strategiepapier im Rektoratsteam im Jänner und Februar 2025 darstellten.
- **Phase 3 (ab 03/2025): Umsetzung der Strategie** – Mit einem Kick-off-Event am 24. März 2025 starten wir in die nächste Phase: die konkrete Umsetzung unserer Strategie. Dabei setzen wir klare Prioritäten für strategische Maßnahmen und fördern gezielt innovative Projekte über einen *Call for Projects*.

### **Mitwirken macht den Mehrwert aus**

Was den Strategieprozess besonders auszeichnet, ist unser konsequenter Fokus auf **Partizipation, Agilität und transparente Kommunikation**. Wir haben nicht nur neue Formate wie den Book Club "Yes, we talk TU Wien" eingeführt, sondern auch kontinuierlich den offenen Austausch zwischen dem Rektorat und der Universitätsgemeinschaft gefördert. Durch das internationale Sounding Board haben wir unsere Ergebnisse kritisch reflektiert und wertvolle externe Perspektiven einbezogen.

Der fuTUre fit Prozess hat uns gezeigt, dass Strategie mehr ist als ein Dokument – sie ist ein lebendiger, gemeinsamer Prozess.

## Unsere Vision als Leitbild

Unsere Vision ist mehr als ein Ziel für die Zukunft – sie soll bereits heute spürbar sein und uns in unserem täglichen Handeln leiten. Wir verzichten bewusst darauf, uns an reinen Kennzahlen oder Rankings zu messen. Stattdessen stellen wir in den Mittelpunkt, **wie** wir in zehn Jahren handeln, denken und sein wollen.

Wissenschaftlicher Fortschritt entsteht oft unerwartet, durch glückliche Zufälle (*serendipity*). Ein zu enges Erfolgsverständnis könnte genau jene Offenheit einschränken, die exzellente Wissenschaft erst möglich macht. Deshalb formulieren wir eine Vision, die jene Haltungen und Qualitäten betont, die wir brauchen, um auch weiterhin die führende Technische Universität in Österreich zu bleiben und auf einer weiter wachsenden Zahl wissenschaftlicher Gebiete zu einer der führenden Technischen Universitäten weltweit zu werden.

Unsere VISION lautet

**TU Wien – Where we dare to reason.  
The creative urban tech university.  
Unlimited.**

Mit dieser Vision wollen wir künftig die Erzählung über die TU Wien beginnen – ein erster Satz, der Neugier wecken und Lust auf mehr machen soll. Begriffe wie *reason*, *creative*, *urban* und *unlimited* sind für uns lebendige Leitideen, mit denen wir zur Reflexion und zum Dialog einladen wollen. Indem wir sie gemeinsam mit allen Menschen, die der TU Wien verbunden sind, und in einem stetigen Prozess mit Bedeutung füllen, gestalten wir aktiv unsere Zukunft – denn nur so wird unsere gemeinsame Vision zur gelebten Identität.

## Die Elemente unserer Vision

### 1. *We Dare to Reason*

Wissenschaft lebt vom kritischen Denken, vom Hinterfragen und von der Suche nach Erkenntnis auf rationaler Basis. In einer Welt, die zunehmend von Meinungen, Emotionen und *echo chambers* geprägt ist, gerät Vernunft in Bedrängnis. Umso wichtiger ist es gerade für eine technische Universität, die Vernunft in den Mittelpunkt all unseres Handelns zu stellen und ganz bewusst die Wichtigkeit faktenbasierten, kritischen Denkens zu betonen.

- **Wir stehen für die Unabhängigkeit der Wissenschaft** und lassen uns nicht von politischen, wirtschaftlichen oder gesellschaftlichen Erwartungen leiten – unsere Forschung orientiert sich an Wahrheit und Evidenz.
- **Rationalität ist die Grundlage für Innovation** – Kreativität und technologischer Fortschritt sind nicht das Produkt von Beliebigkeit, sondern das Resultat einer methodischen, strukturierten Denkweise.

- **Wir tragen Verantwortung in Zeiten von Desinformation** – Als Universität haben wir die Aufgabe, die Prinzipien wissenschaftlichen Denkens in die Gesellschaft zu tragen.

Wir verstehen uns nicht nur als Institution des Wissens, sondern als Ort, an dem Vernunft aktiv gefördert und verteidigt wird – „**where we dare to reason.**“

## 2. Creative

Kreativität bedeutet für uns nicht nur, neue Ideen zu entwickeln, sondern auch bestehende Denkmuster zu hinterfragen und neue Verbindungen herzustellen. Kreativität erfordert Wissen, methodische Klarheit und die Freiheit, über bestehende Grenzen hinauszudenken.

Kreativität ist also nicht das Erfinden aus dem Nichts, sondern das Schaffen neuer Zusammenhänge. Kreativität bedeutet nicht nur, neue Antworten zu finden, sondern oft auch, neue Fragen zu stellen. Sie ist das Ergebnis eines Geistes, der geschult ist, Komplexität zu durchdringen, der sich nicht von kurzlebigen Impulsen oder äußeren Turbulenzen treiben lässt, sondern tiefere Zusammenhänge erkennt. Die TU Wien hat daher die Verantwortung, als Ort der Rationalität eine Gegenbewegung zur zunehmenden Emotionalisierung und Irrationalität unserer Zeit zu schaffen.

Was braucht es, damit Kreativität entsteht?

- **Tiefes Wissen** – Um Neues zu schaffen, müssen wir das Bestehende durchdringen und verstehen.
- **Offene Umgebungen** – Kreative Durchbrüche entstehen im Austausch mit anderen.
- **Mut zur Unsicherheit** – Wir müssen bereit sein, neue Wege zu gehen, auch wenn das Ergebnis ungewiss ist.
- **Ein Gleichgewicht aus Herausforderung und Kompetenz** – Kreativität entsteht, wenn wir in der Lage sind, anspruchsvollen Aufgaben mit solider Fachkenntnis und Können zu begegnen.

Warum ist das für uns als technische Universität entscheidend?

Unsere größten wissenschaftlichen Durchbrüche entstehen oft durch kreative Denkprozesse. Kreativität hilft uns, neue Forschungsfragen zu entwickeln, mit technologischer Unsicherheit umzugehen und interdisziplinäre Lösungen zu finden.

Doch Kreativität beschränkt sich nicht nur auf Forschung. Auch unsere Lehre, unsere Organisation und unsere Universität als Ganzes profitieren von kreativen Ansätzen.

Indem wir Rationalität und Kreativität bewusst verbinden, schaffen wir eine Umgebung, die Innovation ermöglicht.

### 3. Urban

Die TU Wien versteht sich als "creative **urban** tech university" – eine Universität, die sich bewusst in die urbane Dynamik einbettet und diese aktiv mitgestaltet. Städte sind Orte des Wandels, der Vernetzung und der technologischen sowie gesellschaftlichen Innovation – genau diese Dynamik prägt auch uns. Unsere Lage mitten in Wien ist keine zufällige Gegebenheit, sondern eine bewusste Entscheidung: Seit der Wahl, unseren Campus in der Stadt zu belassen, ist Urbanität dauerhafter Teil unseres Selbstverständnisses.

Doch **urban** bedeutet mehr als nur Standort – es ist eine Haltung: Offenheit, Wandel, Vernetzung und die Bereitschaft, Herausforderungen mit Mut und Verantwortung anzugehen. Städte sind Brennpunkte globaler Herausforderungen, aber auch Labore für Innovation und neue Lösungsansätze. Die TU Wien nutzt diesen Kontext gezielt und verbindet Forschung, Lehre und Praxis in direkter Wechselwirkung mit den Ansprüchen moderner Urbanität.

Die Stadt als Labor – wir entwickeln gemeinsam mit Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik konkrete Lösungen für urbane Herausforderungen. Wir verstehen Wien als Modell für die urbane Zukunft, aus dem wir Technologien und Wissen entwickeln, die weit über die Stadtgrenzen hinaus wirken.

Doch eine nachhaltige Entwicklung kann nur gelingen, wenn Stadt und Land zusammengedacht werden. Die Zukunft der Menschheit mag urban sein, doch sie ist untrennbar mit dem ländlichen Raum verknüpft – sei es durch Ressourcen, Energie oder ökologische Kreisläufe.

Als urban tech university stehen wir für:

- **Mut & Verantwortung** – Wir blicken der ungeschönten Realität direkt und furchtlos ins Auge, nehmen Herausforderungen an und arbeiten gemeinsam mit anderen aktiv an Lösungen.
- **Dynamik & Lebendigkeit** – Wir entwickeln uns ständig weiter.
- **Kooperation & Komplexität** – Wir vernetzen verschiedene Disziplinen und Akteur\_innen.
- **Agilität & Flexibilität** – Wir reagieren schnell und flexibel auf neue Herausforderungen.
- **Weltoffenheit & Diversität** – Wir profitieren vom Austausch verschiedener Kulturen und Ideen.

### 4. Unlimited

*Unlimited* ist Erinnerung und Versprechen zugleich.

Es soll uns an das erinnern, was uns alle im Kern antreibt: Neugier, Wissensdurst und die Überzeugung, dass Fortschritt aus der richtigen Verbindung von Technologie, Mensch und Gesellschaft entsteht. Und es ist Ausdruck unseres Versprechens, diesen treibenden Kräften in unserer Institution immer einen zentralen Platz zu geben.

Dieses Verständnis von *unlimited* prägt die nachstehenden Prinzipien:

- **Grenzenlose Möglichkeiten** – Wir schaffen eine Umgebung, in der sich Ideen unter bestehenden budgetären und rechtlichen Rahmenbedingungen frei entfalten können.
- **Offene Denkweise** – Wir hinterfragen Konventionen und denken Wissen neu.
- **Interdisziplinarität** – Wir überschreiten Fachgrenzen, um komplexe Herausforderungen zu lösen.
- **Globale Vernetzung** – Unsere Forschung und Lehre sind international ausgerichtet.
- **Innovationsfreiheit** – Wir reduzieren bürokratische Hürden und schaffen Raum für mutige Lösungen.
- **Zukunftsorientierung** – Wir gestalten die Zukunft aktiv mit.

## Unsere Vision – Ein lebendiger Prozess

Diese Vision ist kein statisches Endbild, sondern ein Prozess, den wir aktiv gestalten. Indem wir reflektieren, hinterfragen und weiterdenken, machen wir sie lebendig – und sorgen dafür, dass die TU Wien auch in Zukunft ein Ort des Fortschritts und der Innovation bleibt.

## Die strategischen Ziele

Die strategischen Ziele, auf die wir in den kommenden Jahren unseren Fokus richten, sind das Ergebnis einer intensiven Auseinandersetzung mit unserer Vision und den Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft. Sie leiten sich direkt aus unserem Anspruch ab, unsere Vision Wirklichkeit werden zu lassen, und dienen zugleich dazu, auf zentrale Entwicklungen proaktiv zu reagieren. Dabei geht es nicht nur darum, Herausforderungen zu bewältigen, sondern auch darum, die darin liegenden Chancen bestmöglich zu nutzen und unsere Universität gezielt weiterzuentwickeln.

## Herausforderungen und Chancen

### Aktuelle Herausforderungen

Die TU Wien steht vor einer Reihe struktureller und strategischer Herausforderungen, die wir aktiv angehen müssen, um unsere internationale Wettbewerbsfähigkeit zu stärken:

- **Internationale Sichtbarkeit** – Trotz hoher Qualität in Forschung und Lehre ist die TU Wien international nicht ausreichend sichtbar. Eine klarere strategische Positionierung und ein gezielteres Branding sind erforderlich.

- **Förderung exzellenter Forschung** – Noch zu wenig Anreize und begrenzte finanzielle Mittel erschweren die Entwicklung interdisziplinärer Spitzenforschung und die langfristige Bindung herausragender Talente.
- **Effiziente Ressourcennutzung** – Die Abhängigkeit von öffentlichen Mitteln und begrenzter strategischer Handlungsspielraum schränken die Entwicklungsmöglichkeiten der TU Wien ein.
- **Bürokratische Hürden bei Finanzierung und Partnerschaften** – Hoher Verwaltungsaufwand und komplexe Management-Herausforderungen bei externen Kooperationen erschweren es, alternative Finanzierungsquellen zu erschließen.
- **Diversität und Inklusion** – Strukturelle Hürden verhindern eine ausgewogene Diversität in Führungspositionen und erschweren die Einhaltung gesetzlicher Inklusionsquoten.
- **Nachhaltigkeitsstrategie** – Eine systematische, TU-weit verankerte Nachhaltigkeitsstrategie fehlt, wodurch vorhandene Initiativen unkoordiniert bleiben.
- **Innovationskultur und Gründungsförderung** – Fehlende Anreize und bürokratische Hürden erschweren die Ausgründung von Start-ups und den Technologietransfer.
- **Strategie für Data Literacy und Künstliche Intelligenz (KI)** – Es fehlt eine kohärente Positionierung zu Datenkompetenz und zur Rolle der KI in Forschung, Lehre und Verwaltung.
- **Studierendenzentrierung in der Lehre** – Studienpläne sind nicht optimal auf innovative Lehrformate ausgerichtet, Betreuungsverhältnisse sind oft ungünstig und die ECTS Berechnungen oftmals intransparent.
- **Karrierewege und Personalentwicklung** – Unklare Entwicklungsperspektiven und befristete Verträge schaffen Unsicherheiten für wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Mitarbeiter\_innen.

## Zukünftige Herausforderungen

Neben den aktuellen Herausforderungen gibt es tiefgreifende globale Entwicklungen, die unsere Universität in den kommenden Jahren prägen werden:

- **Volatilität und Unsicherheit** – Schnell wechselnde Rahmenbedingungen erfordern von Universitäten eine höhere Anpassungsfähigkeit.
- **Wandel des universitären Selbstverständnisses** – Universitäten müssen sich als Orte des faktenbasierten Diskurses und der gesellschaftlichen Verantwortung behaupten.
- **Mangel an qualifizierten Nachwuchskräften** – Der internationale Wettbewerb um Talente nimmt weiter zu.
- **Technologische Disruption durch KI** – Die zunehmende Automatisierung verändert Forschung, Lehre und Verwaltung grundlegend.

- **Klimawandel und Nachhaltigkeit** – Universitäten spielen eine Schlüsselrolle in der Entwicklung nachhaltiger Technologien und gesellschaftlicher Anpassungsstrategien.
- **Post-Truth-Phänomen** – Die zunehmende Verbreitung von Desinformation macht es notwendig, wissenschaftliche Exzellenz und faktenbasierte Entscheidungsprozesse stärker zu verteidigen.
- **Globale Ent- und Re-Globalisierung** – Internationale Kooperationen werden durch geopolitische Spannungen zunehmend herausgefordert.

## Strategische Chancen für die TU Wien

Diese Herausforderungen sind nicht nur Risiken – sie eröffnen uns auch neue strategische Handlungsmöglichkeiten. Um die Position der TU Wien nachhaltig zu stärken, setzen wir gezielt auf folgende Chancen:

- **Stärkung internationaler Partnerschaften** – Durch gezielte Kooperationen mit global führenden Institutionen und durch Mitgliedschaft in Allianzen wie z.B. der European University Alliance EULiST, erhöhen wir unsere Sichtbarkeit und wissenschaftliche Reichweite.
- **Neue Finanzierungsmodelle** – Die Diversifizierung der Finanzierungsquellen steigert unsere Unabhängigkeit und schafft neue Spielräume für strategische Entwicklungen.
- **Attraktivität und Flexibilität des Studienangebots** – Innovative Lehrformate, KI-gestützte Lernprozesse, englischsprachige Studiengänge und eine stärkere Studierendenzentrierung erhöhen die internationale Wettbewerbsfähigkeit der TU Wien.
- **Scientific Leadership, Technologieführerschaft und gesellschaftliche Verantwortung** – Mit einer gezielten Schwerpunktsetzung in strategischen Forschungsbereichen wie Information Technologies, Green Technologies, Health Technologies, Quantum Technologies und Engineering Technologies, sowie unter starker Berücksichtigung der sozialen Dimension, positionieren wir uns als Exzellenzuniversität und Treiber technologisch-sozialer Innovationen. Dabei spielen strategische Kooperationen und Allianzen mit unseren nationalen Partnern (z.B. TU Austria, AIT) eine große Rolle.
- **Resilienz und strategische Anpassungsfähigkeit** – Die TU Wien entwickelt sich zu einer agilen Organisation, die flexibel auf Krisen und neue Herausforderungen reagieren kann.

## Die 8 strategischen Ziele

Die strategischen Ziele setzen unsere Mission und Vision in konkrete Entwicklungspfade um. Sie adressieren zentrale Herausforderungen und nutzen strategische Chancen, um die TU Wien gezielt weiterzuentwickeln.

### 1. Ein attraktives und leistungsförderndes Umfeld für alle Universitätsangehörigen weiterentwickeln.

Die TU Wien bietet eine Umgebung, in der exzellente Wissenschaft und Lehre mit einer hohen Lebensqualität und wertschätzender Zusammenarbeit verbunden sind.

- Die TU Wien ist als erstklassiger Studien- und Arbeitsort international anerkannt.
- Forschende, Studierende und Mitarbeitende erleben eine Umgebung, die leistungsfördernd und -fördernd, inklusiv und wertschätzend ist. Dabei wird besonderes Augenmerk auf Genderequality gelegt.
- Karrierewege sind transparent, planbar und ermöglichen langfristige Entwicklungsperspektiven.
- Eine ausgeprägte Kultur der Eigenverantwortung und des Teamgeists prägt die Zusammenarbeit an der Universität.

### 2. *scientific leadership* und die internationale Sichtbarkeit der TU Wien gezielt steigern.

Die TU Wien gehört zu den international anerkannten technischen Universitäten und nimmt eine führende Rolle in der globalen Wissenschaftslandschaft ein.

- In strategischen Forschungsfeldern besitzt die TU Wien internationale Themenführerschaft.
- Exzellenz in Forschung und Lehre wird etabliert und durch hohe Sichtbarkeit in globalen Rankings sowie die Anerkennung als Spitzenuniversität reflektiert.
- Die TU Wien ist in den weltweit wichtigsten Forschungsnetzwerken präsent und als wissenschaftliche Partnerin international gefragt.
- Die TU Wien wird als attraktiver Wissenschaftsstandort für internationale Talente (Forschende, Studierende und Manager\_innen) und für Kooperationen wahrgenommen.
- Die TU Wien identifiziert, entwickelt und fördert ihre TOP-Wissenschaftler\_innen und künftige Leistungsträger\_innen (z.B. Young Talents) mit innovativen Karrierewegen (z.B. Opportunity Hiring)

### 3. Die Einheit von Lehre und Forschung neu akzentuieren.

Die TU Wien erkennt Lehre und Forschung als gleichwertig an. Beide sind zentrale Bestandteile akademischer Exzellenz und gesellschaftlicher Verantwortung.

- Die zukunftsweisenden und innovativen Forschungsfelder werden parallel durch die Lehre als hochqualitatives, verantwortungsvolles Bildungsangebot sichergestellt.
- Die Qualität der Lehre wird in einer messbaren Metrik erfasst und fließt in relevante Karriereentscheidungen ein.
- Die Ausrichtung der Lehre an den Bedürfnissen der Studierenden sichert die Studierbarkeit, den Studienerfolg und die Attraktivität der TU Wien für (inter)nationale Talente.
- Durch die enge Verzahnung von Forschung und Lehre sowie der Berücksichtigung der Bedarfe aus Wirtschaft und Gesellschaft, fließen neue Entwicklungen unmittelbar in den Lehrbetrieb ein.

### 4. Digitale Transformation als strategische Priorität der TU Wien etablieren.

Die TU Wien nutzt digitale Technologien nicht nur als Forschungsgegenstand, sondern ist selbst Vorreiterin der digitalen Transformation.

- Digitale Technologien und KI sind ein selbstverständlicher Bestandteil von Forschung, Lehre und Verwaltung und unterstützen alle Universitätsangehörigen in ihrer Arbeit.

Wissenschaftliche Exzellenz beruht auf datengetriebener Forschung und der Nutzung innovativer digitaler Werkzeuge. Forschungsdaten werden nach höchsten internationalen Standards verwaltet.

- Neue datenbezogene Aufgaben und Rollen (z.B. Data Stewards, Data Analysts) sind an der TU Wien etabliert und leisten einen zentralen Beitrag zur Forschung.

Prozesse für digitale Services werden für Forschende, Studierende und Verwaltung verbessert und umgesetzt, und führen damit zu neuen Arbeitsweisen, Produkten und Dienstleistungen.

Kompetenzen zur Bewerkstellung der digitalen Transformation (v.a. Data Literacy & Künstliche Intelligenz) werden vermittelt.

### 5. Kreativität und Innovationskultur an der TU Wien systematisch stärken

Die TU Wien ist ein Ort, an dem kreatives und kritisches Denken, interdisziplinäre Zusammenarbeit und unkonventionelle Lösungswege die Grundlage für Forschung, Lehre und interne Prozesse bilden.

- Eine ausgeprägte Kultur der Neugier, Offenheit, Integrität und interdisziplinären Reflexion ist in allen Bereichen der Universität verankert.
- Kreativität wird als essenzieller Bestandteil wissenschaftlicher Exzellenz anerkannt.

- Wissenschaftler\_innen und Studierende arbeiten in einer Umgebung, die wissenschaftliche Freiheit und kreative Forschung ermöglicht.
- Bürokratische und organisatorische Hürden sind minimiert, sodass Forschende und Lehrende sich auf ihre Kernaufgaben konzentrieren können.

## 6. Nachhaltigkeit als zentrales Prinzip in Forschung, Lehre und Universitätsbetrieb verankern.

Verantwortungsvoller und langfristig orientierter Umgang mit allen Ressourcen ist als integraler Bestandteil der Wissenschafts- und Hochschulkultur der TU Wien verankert und prägt Forschung, Lehre und Verwaltung. Gleichzeitig positioniert sich die TU Wien als führende Institution für urbane Transformation und trägt aktiv zur nachhaltigen Entwicklung bei.

- Prinzipien der Nachhaltigkeit sind in allen Bereichen der Universität etabliert und bestimmen den wissenschaftlichen Diskurs.
- Die TU Wien ist ein Vorbild für nachhaltige Forschung und technologische Entwicklung und gestaltet aktiv Lebensräume, insbesondere den TU Campus, mit.
- Wissenschaftliche Erkenntnisse zu nachhaltigen Technologien und Prozessen werden breit rezipiert und beeinflussen gesellschaftliche Entscheidungen sowie die Stadtentwicklung.
- Wissenschaft, Stadtverwaltung und Wirtschaft sind eng miteinander vernetzt, wodurch Forschungsergebnisse direkt in urbane Schlüsselbereiche wie nachhaltige Mobilität, smarte Infrastruktur und ressourcenschonendes Bauen einfließen.
- Alle Universitätsangehörigen setzen sich mit Nachhaltigkeitsthemen auseinander und tragen zu deren Weiterentwicklung bei.

## 7. Die TU Wien als führende Institution für Austausch von Wissen, Methoden und Technologien positionieren.

Die TU Wien versteht Innovation als gesellschaftliche und wirtschaftliche Nutzbarmachung und Verwertung von neuen Forschungsergebnissen der TU Wien in einem multidirektionalen Austausch mit allen Stakeholdern. Die TU Wien schafft mehr Raum für Innovation, indem sie

- sich zu einem international sichtbaren Vorbild und zu einer führenden Adresse für den produktiven Austausch und die Kooperationen zwischen Grundlagenforschung und angewandter Forschung für Tech und Deep Tech entwickelt;
- Entrepreneurship und Intrapreneurship fördert, um sowohl extern als auch intern ein innovationsfreundliches Umfeld zu gestalten;
- Fort- und Weiterbildungsprogramme in ihren Kernkompetenzen und im Bereich Entrepreneurship gezielt ausbaut und weiterentwickelt;
- Spin-Offs und Start-ups aktiv unterstützt und als gleichwertige Karrierewege neben Wissenschaft und Industrie aufzeigt;

- Partnerschaftsmodelle mit akademischen und industriellen Akteur\_innen entwickelt, um durch einen intensiven Austausch die Synergien für Forschung und Anwendung zu maximieren;
- Räume öffnet und Ideen fördert und dabei (digitale) Ideen- und Kollaborationsplattformen entwickelt, Labore öffnet und Maker-Spaces etabliert;
- nachhaltige und sozial verantwortliche Unternehmensgründungen fördert.

## **8. Die Gemeinschaft und das Gefühl der Zugehörigkeit zur TU Wien vertiefen: Gemeinsam sind wir TU Wien!**

Die strategischen Ziele der TU Wien erreichen wir nur gemeinsam. Dies setzt eine Identifikation aller Angehörigen mit der TU Wien als Ganzes voraus – in Studium und Lehre, in Forschung und Innovation, in der Verwaltung und in allen Gremien der Universität. In Zeiten globaler Veränderungen, Unsicherheiten und Herausforderungen bietet die TU Wien mit ihrer über 200-jährigen Geschichte Orientierung und ist Vorbild. Geschlossenes Auftreten, die ernsthafte Wahrung unserer Autonomie und die Übernahme von Verantwortung auf allen Ebenen stärken uns als Gemeinschaft und lassen uns wirkungsvoll handeln.

### **Einheit in Vielfalt – gemeinsam für eine zukunftsfähige TU Wien!**

- Alle Menschen an der TU Wien erleben sich als Teil einer starken nach innen und außen sichtbaren Gemeinschaft und identifizieren sich mit der Mission und Vision der TU Wien.
- Eine produktive und wertschätzende Feedback-Kultur – getragen von dem Willen sich ständig zu verbessern – ist selbstverständlicher Bestandteil des täglichen Miteinanders.
- Innovative Formate und Räume laden zu spontanen Begegnungen und Gesprächen ein und ergänzen die bestehende Kultur des Feierns.
- Dritte nehmen die TU Wien und ihre Menschen als kompetent, selbstbewusst und zugewandt wahr.
- Die TU Wien ist verlässliche und gefragte Partnerin für Lösungen in Wirtschaft, Gesellschaft und Politik.
- Alumnae und Alumni bleiben der TU Wien lebenslang verbunden und unterstützen sie ideell, finanziell oder als Marken-Botschafter\_innen.
- Die TU Wien kommuniziert in mehreren Sprachen und hat ein Konzept für funktionale Mehrsprachigkeit umgesetzt.

# Die Querschnittsthemen

## Die Funktion und Herkunft der Querschnittsthemen

Die strategischen Ziele der TU Wien definieren, **was** erreicht werden soll, während die Querschnittsthemen festlegen, **wie** die Strategie nachhaltig und kohärent umgesetzt wird. Sie sorgen dafür, dass zentrale Werte und Prinzipien in alle Maßnahmen einfließen. Die Themen wurden nicht abstrakt festgelegt, sondern ergeben sich aus einer umfassenden Analyse des fuTUre fit-Prozesses – insbesondere aus der ersten Phase („Zuhören“), den Arbeitsgruppenberichten und der fuTUre fit Convention. Damit spiegeln sie wiederkehrende Herausforderungen und Chancen wider und gewährleisten eine wirkungsvolle, zukunftsorientierte Entwicklung der Universität.

- **Gesamtheitliche Kommunikation** – Erhöht die externe Sichtbarkeit der TU Wien, stärkt die interne Vernetzung und macht Wissenschaft für Gesellschaft und Politik greifbarer.
- **Wissenschaftliche Integrität** – Sichert die internationale Anerkennung von Forschungsergebnissen, fördert langfristige Exzellenz und garantiert höchste Qualitätsstandards.
- **Externe Kooperation** – Erhöht den gesellschaftlichen und technologischen Impact, stärkt internationale Partnerschaften und positioniert die TU Wien als zentrale Innovationsakteurin.
- **Customer Orientation & Entbürokratisierung** – Reduziert administrative Hürden, verbessert die Effizienz universitärer Abläufe und steigert die Attraktivität der TU Wien als Studien- und Arbeitsort.
- **Diversität** – Fördert eine inklusive Hochschulkultur, erhöht die Attraktivität für internationale Talente und trägt zu einem chancen- und geschlechtergerechten akademischen Umfeld bei.
- **Sicherheit** – Stärkt das Wohlbefinden von Studierenden und Mitarbeitenden, schützt Infrastrukturen und fördert eine resiliente Universitätsgemeinschaft.



# FUTURE FIT



Technische Universität Wien  
Karlsplatz 13, 1040 Wien  
[www.tuwien.at/futurefit](http://www.tuwien.at/futurefit)  
[futurefit@tuwien.ac.at](mailto:futurefit@tuwien.ac.at)

**Für den Inhalt verantwortlich**  
Rektorat der TU Wien

**Redaktion & Layout** Abteilung Kommunikation  
**Umschlagfoto** TU Wien | Matthias Heisler/goemb.at  
Stand 03/2025